



Hochschule Augsburg  
University of Applied Sciences



ÉCOLE DE  
**MANAGEMENT**  
PARIS-LA DÉFENSE

## Welcome to Pôle Universitaire Léonard de Vinci, EMLV Paris

AUTOR: LENA HENSEL

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT , STUDIENGANG: INTERNATIONAL MANAGEMENT

Erfahrungsbericht des Auslandsaufenthalts 2020/2021 in Paris von Lena Hensel

## Kommen und Gehen

### Vorbereitung

(zeitlicher & finanzieller Aufwand, Visa, Einreise)

Die administrativen Vorbereitungen haben sich lediglich auf die offiziellen Dokumente der Hochschulen und ERASMUS+ beschränkt. Als EU Bürger ist in Frankreich kein Visa notwendig und dementsprechend ist der finanzielle Aufwand im Vorhinein sehr gering. Studiengebühren fallen an der Partneruniversität ebenfalls nicht an.

### Anreise

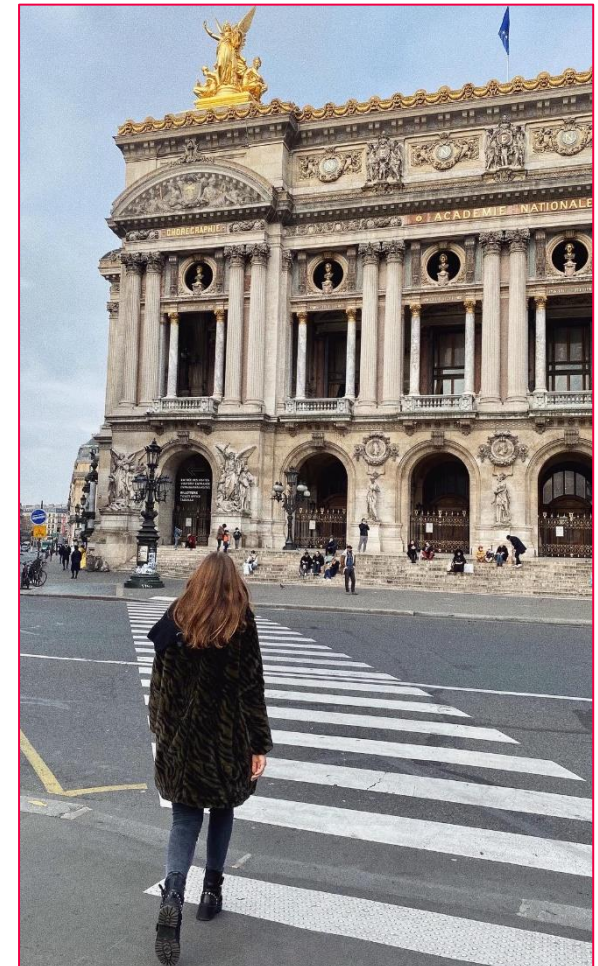
Die Anreise nach Paris ist sowohl mit dem Zug als auch mit dem Flugzeug sehr komfortabel. Es gibt Schnellzug Verbindungen, ICE oder TGV, mit denen man aus Deutschland sehr einfach und schnell nach Frankreich reisen kann. Die Reisekosten mit dem Zug liegen idR. knapp unter 100€, natürlich abhängig von welchem Bahnhof man aus Deutschland die Reise beginnt. Fliegen ist etwas teurer, würde sich aber lohnen wenn man aus dem Norden Deutschlands kommt und somit eine deutlich längere Strecke zurück zu legen hätte.

### Verkehrsanbindung

Die Verkehrsanbindung ist in Paris außerordentlich gut. Es gibt keine Ecke, die nicht mit dem SNCF Netz zu erreichen ist. Die Metros fahren im 2 Minuten-Takt, die RER im 3-4 Minuten-Takt. Aus Deutschland kommend, kommt man mit dem Zug normalerweise am Gare de l'est an und kann von dort mit den Metros oder RER's weiter fahren.

Um zu der Uni zu gelangen muss man an der Station La Defense aussteigen, welche mit der gelben Metro Linie 1 oder RER A erreichbar ist. Die Ticketpreise für die Metro (eine Strecke – eine Richtung) liegen bei 1,90€ und für RER 2,90€. Wochenkarten(40€) oder Monatskarten(80€) könnte man zudem an jeder Metro Station kaufen. Allerdings würde ich empfehlen zu warten bis man mit den Anweisungen der Auslandskoordinatorin während der Welcome-Tage eine Studentenfahrkarte (monatlich 39€) online beantragen kann.

Als App kann ich SNCF oder MetroMap Paris empfehlen.



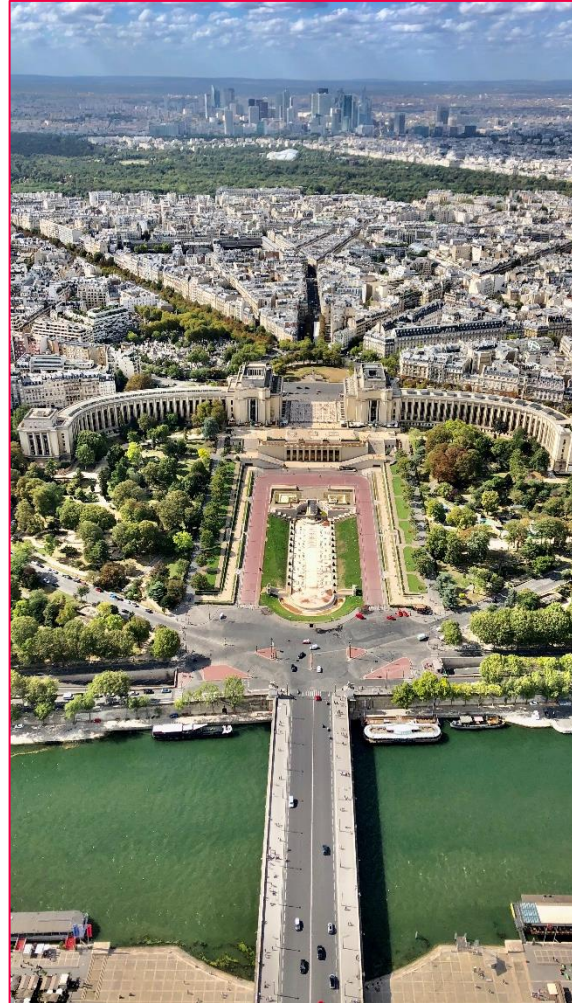
Opera Garnier

## Meine Zeit in Paris

Die Zeit in Paris war eine wirklich wunderschöne, unbeschreiblich eindrucksvolle und sehr erlebnisreiche Zeit. Auf Grund von Covid-19 mussten wir als Studenten bekanntlich kleine Hindernisse überwinden. Allerdings hat die Koordination der Universität meiner Meinung nach sehr gut funktioniert. Bei Fragen konnte man sich an die einem zugeteilten Kontaktpersonen wenden und wurde innerhalb kurzer Zeit über wichtige Änderungen, sowohl Hochschul-intern als auch extern (z.B. politische Beschlüsse) informiert.

Trotz Corona konnte man am Anfang des Semesters die Stadt erkunden, zahlreiche Cafés und Restaurants austesten und jegliche Sehenswürdigkeiten besuchen. Von Museen über Statuen, eindrucksvollen Gebäude und riesigen Shopping-Malls bis hin zu idyllischen Parks war alles dabei. Die Stadt hat definitiv einen einzigartigen Flair.

Das Semester hat zunächst in einem Hybrid-Format gestartet. Ein sehr ausgeklügeltes System, mit technologischer Ausstattung in jedem der Vorlesungsräume hat die Hybrid-lehre ermöglicht. Nach zwei Monaten musste leider auf Grund des Lockdowns auf online-Vorlesungen umgestellt werden. Die Prüfungen haben wieder vor Ort, mit den notwendigen Hygiene-Vorkehrungen, statt gefunden.



Ausblick von der obersten Plattform des Eiffelturms

## Besonderheiten der Stadt

Paris ist in 20 Arrondissement untergliedert. Das erste Arrondissement beginnt im historischen Stadtkern. Die Folgenden wurden spiralförmig angeordnet und werden als „escargot de Paris“ (schnecken-förmige Stadtteile) bezeichnet. Jedes der 20 Arrondissements ist von unterschiedliche Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten geprägt.

Das links zu sehende Bild wurde von der obersten Plattform des Eiffelturms im August von mir aufgenommen. Hier kann man die Struktur der Stadt unschwer erkennen. Weiter hinten in dem Bild ist die Hochhausfront von La Defense, wo sich auch die Universität befindet, zu sehen.

La Defense, der größte zusammenhängende Business District Europas, befindet sich westlich von Paris - nicht zugehörig zu einem der Arrondissements. Mit der RER kann man allerdings in ca. 15 Minuten aus dem Zentrum zu dem Business Distrikt gelangen.

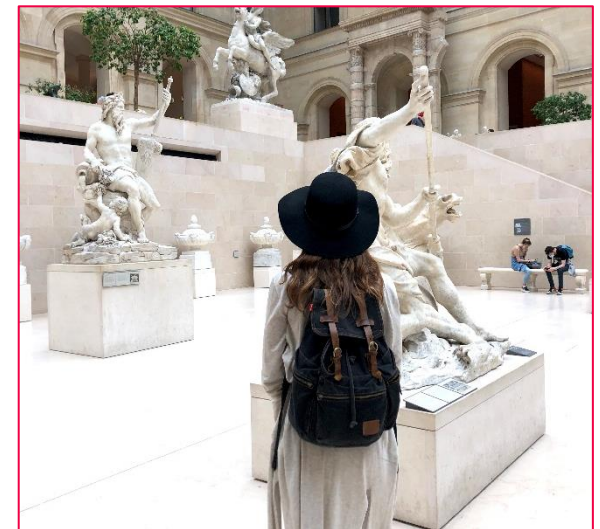


## Kultur und Tradition

In Paris sind zahlreiche eindrucksvolle Museen, Gebäude und Ausstellungen zu finden. Die 10 bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt sollten auf jeden Fall während des Aufenthalts mal besucht werden. Sehr sehenswert sind z.B. das Louvre-Museum, das Musee d'Orsay, das Schloss Versailles und die Opera Garnier. Den einzigartigen Ausblick bei Montmartre von den Treppen vor Sacre-Coeur sollte man als Highlight zu Sonnenuntergang genießen. Hier findet man idR. immer einen live Musiker vor. Das Pantheon, Notre-Dame, Centre Pompidou und Arc de Triumph sind ebenfalls sehr sehenswert. Zudem findet man jegliche Kunst- und Kulturausstellungen verteilt in der ganzen Stadt vor.

Macarons von dem bekanntesten und besten Hersteller, Laduree, kann ich auch wärmstens empfehlen. Es lohnt sich definitiv diese Pariser „Spezialität“ mal zu probieren.

Der Eiffelturm, als eins der wohl bekanntesten Wahrzeichen von Paris, kann zu jeder Tageszeit seinen eigenen Reiz haben. Tagsüber ist ein Picknick im Park vor dem Turm sehr zu empfehlen. Gegen Abend ist die Aussicht von der Plattform Trocadero jedem ans Herz zu legen.



*Schloss Versailles, Laduree Macarons, Louvre*

## Leben und Feiern

### Wohnen und Unterbringung

Unterbringung, Leben auf dem Campus,  
(Kosten; Standard)

Die Lebensunterhaltskosten liegen für den täglichen Bedarf etwas über denen Kosten in Deutschland.

Für ein kleines Zimmer, ein Studenten-Apartment oder eine WG kann man zwischen 680-950 € rechnen. In der Nähe der Uni gibt es verschiedene Studentenwohnheime. Ein Zimmer mit ca. 12-16 qm (einschließlich Bad und kleiner Küchenecke) kostet zwischen 850-950 Euro. Ein Beispiel hierfür wäre Campusea in Puteaux (direkt bei La Defense, 5 Gehminuten entfernt von der Uni).

Direkt an dem Standort der Uni, bei La Defense, kann man 4 Temps – das größte Einkaufszentrum Paris – vorfinden. Dort ist auch ein sehr großer Supermarkt, Auchan, den ich wärmstens Empfehlen kann. Die Auswahl ist super und die Preise sind völlig in Ordnung.



*Mittagspause am Grande Arche de la Defense*

Im Zentrum Paris sind die Restaurants und Cafes selbstverständlich hochpreisiger. Es gibt allerdings auch Studenten-Gegenden wie beispielsweise Châtelet, wo es günstige und studentenfreundliche Bars und Restaurants gibt.

Feiern konnte man bekanntlich in der Corona-Zeit leider nicht. Dementsprechend habe ich auch keine Empfehlungen für gute Clubs. Solange es noch erlaubt war, haben wir uns Abends oft an der Seine getroffen, haben uns gemütlich an das Flussufer gesetzt und haben den Sonnenuntergang genossen. In der ein oder anderen Bar waren wir am Anfang auch noch. Bei Châtelet, Saint-Germain de Pres oder im Bastille Viertel gibt es eine sehr große Auswahl. Prinzipiell ist aber zu sagen, dass egal in welchem Viertel man in Paris landet, immer eine gute Bar, ein schönes Restaurant oder ein stilvolles Cafe vorzufinden ist.



## Semesterdauer

Das Wintersemester hat Anfang September begonnen und ging bis Mitte Dezember. Meiner Meinung nach waren das sehr angenehme Zeiten, da man folglich die Weihnachtszeit ohne jeglichen Prüfungsstress genießen konnte.

Das Sommersemester beginnt bereits Anfang Januar und endet meines Wissens Ende Mai.

## Einschreiben

Der Einschreibungsprozess ist völlig problemlos, mit Hilfe der HSA Administration, abgelaufen. Wenn man ordnungsgemäß die geforderten Erasmus Unterlagen ausfüllt und hochlädt sollte das kein Problem sein. Die Auslandsstudienkoordinatorin aus Paris hat einen zudem bei jeglichen Fragen unterstützt und immer zeitnah geantwortet. Alles in Allem war es bei mir persönlich ein reibungsloser Prozess. Man muss

allerdings darauf achten, dass man die E-mails sorgfältig liest und die Fristen beachtet. Zudem muss einem bewusst sein, dass man in Paris einen vorgegebenen Stundenplan hat. Man kann aus diesem Plan, der zur Erreichung von 30 ECTS ausgerichtet ist, lediglich Fächer streichen. Man darf keine Fächer aus anderen „study-years oder study-programs“ belegen wie das in Deutschland gehandhabt wird.



## Sonstige Tipps und Wissenswertes

Mein Tipp ist, direkt von Anfang an zu versuchen mit so vielen Kommilitonen wie möglich Kontakte zu knüpfen. Man muss an der Uni in Paris SEHR viele Gruppenarbeiten machen. Bei mir war es so, dass man die Gruppen selbst finden musste und es den Dozenten egal ist „ob man die Leute noch nicht kennt“. Auch wenn es Anfangs „nur“ andere Austauschstudenten aus dem gleichen Semester sind; diese Bekanntschaften sind super wichtig!

## Party

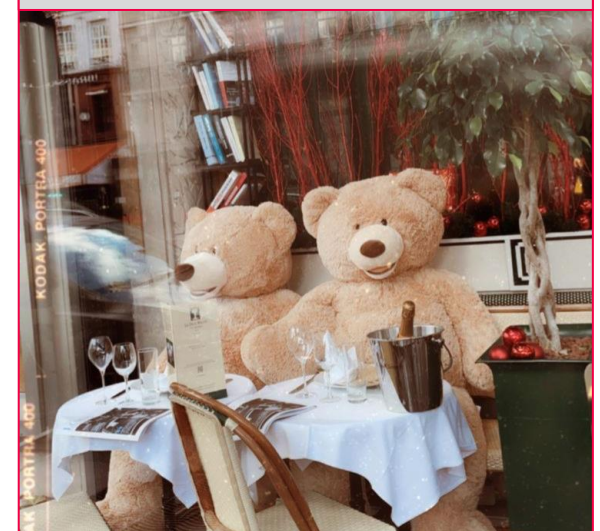
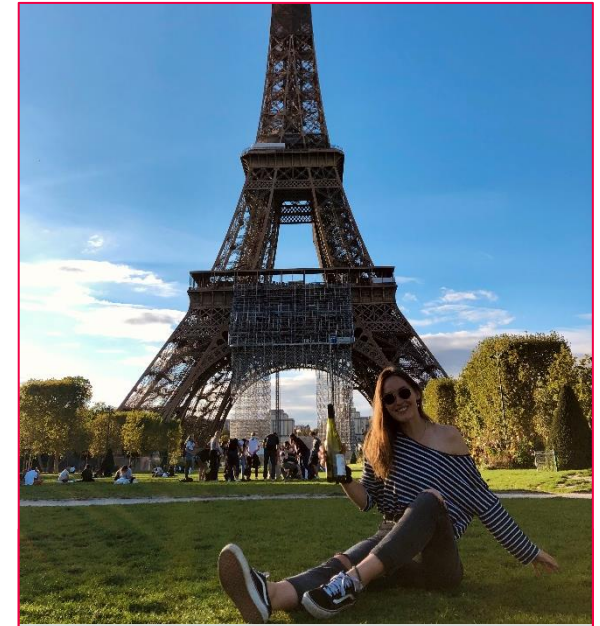
Wie bereits erwähnt, haben wir auf Grund von Corona bedingten Maßnahmen das „Nachtleben“ von Paris nicht erleben können.

Rechts auf dem Bild sieht man die Dekoration eines Cafes während des Lockdowns (zwei Teddys mit Sektflaschen). Viele Bars, Cafes und Restaurants haben super kreative Ideen gehabt, die Schaufenster und Eingangsbereiche interessant zu gestalten.

Allerdings kann ich den Lieferservice Uber-eats sehr empfehlen.



La Defense, Eiffelturm, Cafe Les Deux Magots





*Metro Station Chatelet*



*Auf dem Arc de Triumph*



## More Information

University of Pôle Universitaire  
Léonard de Vinci

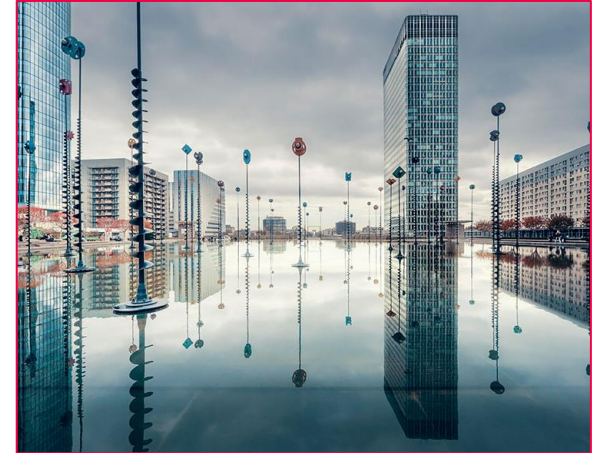
Faculty of Business

Paris, France

[EMLV - Ecole de Commerce et  
de Management à Paris](#)



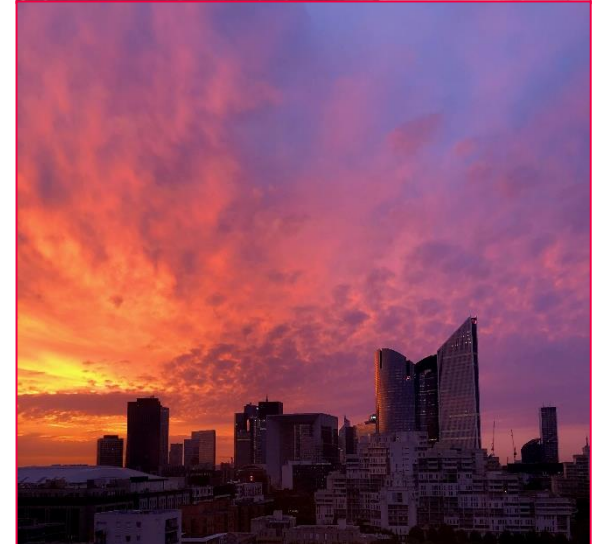
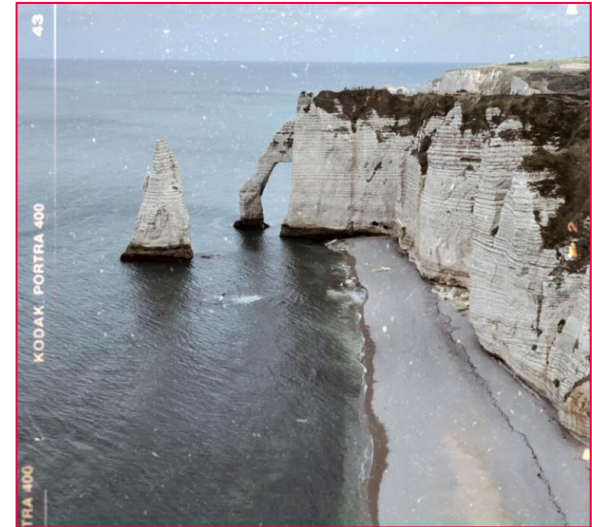
## Campus der Hochschule



*La Defense, Paris – Campus Leonard de Vinci EMLV*



## Weitere Impressionen



*All pictures taken by myself*